

# Deutscher Hauswirtschaftsrat: Ursula Schukraft ist neue Präsidentin

Ursula Schukraft wurde in der gestrigen Ratsversammlung des Deutschen Hauswirtschaftsrates für die nächsten vier Jahre zur neuen Präsidentin gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Sigried Boldajipour, die von 2020 bis 2023 das Amt inne hatte und nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Annette Heuser und Dagmar Crzan wurden als Vizepräsidentinnen an die Spitze des Verbunds von rund 30 Mitgliedsorganisationen gewählt.



Der neue Vorstand des Deutschen Hauswirtschaftsrates (v. il.): Dagmar Crzan, Ursula Schukraft, Annette Heuser

Foto: Deutscher Hauswirtschaftsrat

„Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist die Stimme der Hauswirtschaft. Mit

... einer Stimme zu reden, ist in der Hauswirtschaft nicht einfach, denn wir kommen aus unterschiedlichen Traditionen – vom landwirtschaftlichen Familienhaushalt bis zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung eines Großkonzerns. Uns eint der Wille, die Relevanz der Hauswirtschaft sichtbar zu machen und unsere Anliegen in Politik und Gesellschaft zu tragen. Das geht nur aktiv, gemeinsam, bunt und in Vielfalt vereint“, so die neue Präsidentin.

Ursula Schukraft ist seit 2020 als Vizepräsidentin im Deutschen Hauswirtschaftsrat aktiv. Sie vertritt die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg e.V. und ist Referentin für Bildungsmanagement und Hauswirtschaft beim Diakonischen Werk Württemberg. Dort hat sie mehrere Projekte zur hauswirtschaftlichen Ausbildung, zur Hauswirtschaft im Quartier und zur Stärkung von Image und Professionalisierung der Hauswirtschaft geleitet. Schukraft sieht einige Herausforderungen für den Verbund in den nächsten Jahren: Die Weiterarbeit an hauswirtschaftlichen Themen braucht mehr Unterstützung, die Arbeit soll durch regelmäßige, thematisch gut vorbereitete, öffentliche Expertengespräche aufgewertet werden und auch der dritte deutsche Hauswirtschaftskongress steht schon für 2025 im Kalender.

Mit Annette Heuser aus Marburg ist der Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU) im Vorstand vertreten. Sie tritt ihre zweite Amtszeit als Vizepräsidentin an. Beruflich ist sie als Hauswirtschaftsmeisterin bei Faber Management tätig, einem Unternehmen für haushaltsnahe Dienstleistungen. Die Anerkennung der professionellen Hauswirtschaft in Gesellschaft und Politik weiter voranzubringen und der Hauswirtschaft bei allen relevanten Themen Gehör zu verschaffen, hat sie sich auf die Fahnen geschrieben. Dagmar Crzan aus Nörten-Hardenberg wurde neu in das Amt der Vizepräsidentin gewählt. Auch sie ist Hauswirtschaftsmeisterin und kommt von der Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft (AHDW). Sie steht für die Hauswirtschaft in der ambulanten und stationären Pflege. Beiden ist die Einführung des Gutscheinmodells für haushaltsnahe Dienstleistungen – wie im Koalitionsvertrag angekündigt – ein besonders wichtiges Anliegen.

